

11.12.2016

## Offener Brief

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Lutz,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Wilke,

**Betr.:** 1. Verkehrslenkung in Lörrach + 2. Schreiben Ministerium für Verkehr

Zu 1.

Tatsächlich gibt es Umleitungen anlässlich von Baustellen, die Erfahrungswerte auslösen können. Die notwendig gewordene Umleitung Haagener Straße, zw. Palmstraße und Luisenstraße, dürfte dazu gehören. Damit wurde die Auffassung des Herrn Nef widerlegt, dass eine aus dem Jahr 2010 an die Stadt vorgelegte Nordstadt-Umfahrung, unmöglich sei, bzw. nur mit erheblichen Umbaumaßnahmen verbunden sei. Es wäre wünschenswert gewesen diese Umleitung bis zur Einstellung eines Verkehrsplaners beizubehalten. Ich kenne keine negativen Äußerungen zu dieser Umleitung. Vielmehr liegen die positiven Erfahrungen vor, denn diese Umleitung förderte die gerechtere Verkehrsverteilung in diesem Nordstadtbereich, verminderte die Verkehrsbelastung im Bereich Luisenstraße/Haagenerstraße (Kindergarten St. Bonifatius) und erleichterte augenscheinlich den bisher gefährlichen und unübersichtlichen Fußgängerverkehr zwischen Senigallia Platz zur Sparkasse. Diese positiven Erfahrungswerte gilt es beizubehalten.

Zu 2.

Es ist bekannt, dass Ihnen das Schreiben, Ministerium für Verkehr vom 23. November 2016, vorliegt. Die IG Verkehr hat hier wertvolle Vorarbeit geleistet, welche uns in der Folge Kosten für das angedachte Gesamtverkehrskonzept für Lörrach, zumindest in Teilbereichen, sparen kann. Darin bietet das Ministerium Unterstützung für kommunale Vorhabensträger an, wenn es um Fragen der notwendigen volkswirtschaftlichen Bewertung eines konkreten Vorhabens oder zukünftiger Förderung geht. Diese Chance für eine Entscheidungsgrundlage zu sorgen, sollte nicht vertan werden und würde sicher städtische Kosten minimieren.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Escher  
CDU-Stadtrat